



Handballclub Oberwil

HB Blau Boys Binningen • HC Oberwil • HC Therwil





Handballclub Oberwil

HB Blau Boys Binningen • HC Oberwil • HC Therwil

Turnier OK
Francesco Monteleone
Hauptstrasse 21
CH-4107 Ettingen
Tel G +41 58 262 40 57
Tel M +41 79 632 71 70
E-Mail francesco.monteleone@hsg-leimental.ch

25. Leimentaler Kinderhandball Spieltag

Liebe Trainerinnen, Liebe Trainer
Liebe Spielerinnen, Liebe Spieler
Liebe Eltern

Für die 25. Ausgabe des Leimentaler Kinder Spieltag des HC Oberwil wird mit 33 teilnehmenden Mannschaften (15 U09-Teams, 18 U11-Teams) somit 1 Teams weniger als im Vorjahr.

Um den Handball athletischer, dynamischer und mehr Tempo zu gestalten wird in den Kategorien Beginners (Einsteiger) Softhandball (Schlumpfball) gespielt. Mit dieser vereinfachten Art des Handballs soll der Einstieg erleichtert werden und die Freude am Handball soll entfacht werden. Jeder der es schon mal gespielt hat, weiss wie ansteckend es ist, und möchte nicht mehr damit aufhören. Bei den Challengers (Fortgeschrittene) wird gemäss den Weisungen des SHV für die Saison 2019/2020 Handball gespielt.

Ich hoffe auf ein gutes Gelingen der 25. Ausgabe und freue mich, euch am Sonntag, 22. September im Leimental begrüßen zu dürfen. Bei Fragen stehe ich euch selbstverständlich zur Verfügung

Sportlichen Grüßen

Francesco Monteleone
Turnier OK

Anreise zur Sporthalle Thomasgarten in Oberwil

Adresse: Sporthalle Thomasgarten
Schmiedengasse 3
4104 Oberwil

Öffentliche Verkehrsmittel:

Am besten erreicht man das Thomasgarten mit dem Zug nach Basel SBB und von dort, direkt mit dem Tram Nr. 10 bis Haltestelle "Oberwil". Von da an ist es noch ca. 10 min. zu Fuss. Oder man nimmt den Bus Nr. 60 bis Haltestelle "Schwanen".

Individualverkehr:

Mit dem Auto fährt man am besten auf der Autobahn Richtung Basel, nimmt die Abfahrt Delémont, und weiter bis Ausfahrt Münchenstein. Danach Richtung Bottmingen, und von dort nach Oberwil! Vor der Kirche geht es dann rechts hoch.

Parkplätze:

Da es nicht so viele Parkplätze hat, bitten wir euch, wenn immer möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen. Vor der Halle ist das [Parkangebot](#) beschränkt. Weitere Parkplätze gibt es auf dem Hartplatz vor der [Wehrlinhalle](#) an der Schulstrasse (Von der Hauptstrasse 50 m hinter der Gemeindeverwaltung).

Verpflegungsangebot

Für das leibliche Wohl ist in unserem HCO-Stübli gleich neben dem Halleneingang links gesorgt. Neben der Verpflegung werden wir euch die gemachten Fotos zeitverzögert im HCO-Stübli zeigen. Sitzgelegenheit hat es vor der Halle oder im Foyer.

Zum Trinken

3 dl Süssgetränk	CHF	2.50
5 dl Süssgetränk	CHF	3.00
Kaffee	CHF	3.00
Bier	CHF	4.50
Bier Spezial	CHF	5.00

Zum Essen

Kuchen	CHF	2.00
Schoggi	CHF	1.50
Schleckzeug (pro Stück)	CHF	0.20
Sandwich	CHF	2.50
Hot-Dog	CHF	4.50

Gruppeneinteilung

U09 Softhandball; morgens von 09:00 – 11:28 Uhr

U09 Gruppe Beginners 1 schwach

U09-B11 HB BB Binningen 1
U09-B12 ATV KV Basel 1
U09-B13 TV Pratteln NS 1
U09-B14 HC Therwil 1
U09-B15 TV Möhlin 1
U09-B16 spielfrei¹

U09 Gruppe Beginners 2 schwach

U09-B21 HC Therwil 2
U09-B22 TV Möhlin 2
U09-B23 HC Oberwil 1
U09-B24 TV Birsfelden Bees 1
U09-B25 TV Möhlin 3
U09-B26 spielfrei¹

U09 Challengers - Mini-Handball; mittags von 11:45 – 14:13

U11 Beginners - Softhandball; Mittags von 11:45 – 14:13

U09 Gruppe Challengers 1

U09-C11 TV Pratteln NS 2
U09-C12 RTV 1879 Basel 1
U09-C13 TV Möhlin 4
U09-C14 HB BB Binningen 2
U09-C15 TV Möhlin 5
U09-C16 spielfrei¹

U11 Gruppe Beginners 1

U11-B11 HC Oberwil 2
U11-B12 ATV KV Basel 2
U11-B13 TV Pratteln NS 3
U11-B14 TV Birsfelden Bees 2
U11-B15 GTV Basel 1
U11-B16 Satus TV Birsfelden 1

U11 Mini-Handball; nachmittags von 14:30 – 16:58

U11 Gruppe Challengers 1 schwach

U11-C11 TV Pratteln NS 4
U11-C12 RTV 1879 Basel 2
U11-C13 TV MuttENZ 1
U11-C14 HC Therwil 3
U11-C15 HB BB Binningen 3
U11-C16 TV Pratteln NS 5

U11 Gruppe Challengers 2 schwach

U11-C21 TV Pratteln NS 6
U11-C22 RTV 1879 Basel 3
U11-C23 TV MuttENZ 2
U11-C24 TV Birsfelden Bees 3
U11-C25 HB BB Binningen 4
U11-C26 HC Oberwil 3

Spielplan siehe nächste Seite

Spielzeit pro Spiel = 13 Minuten

¹ Es wird noch nach Teilnehmern gesucht.

Spielplan

Zeit	Feld 1		Feld 2		Feld 3	
09:00 - 09:13	HB BB Binningen 1	ATV KV Basel 1	TV Pratteln NS 1	HC Therwil 1	TV Möhlin 1	
09:15 - 09:28	HC Therwil 2	TV Möhlin 2	HC Oberwil 1	TV Birsfelden BEES 1	TV Möhlin 3	
09:30 - 09:43		HC Therwil 1	TV Möhlin 1	HB BB Binningen 1	ATV KV Basel 1	TV Pratteln NS 1
09:45 - 09:58		TV Birsfelden BEES 1	TV Möhlin 3	HC Therwil 2	TV Möhlin 2	HC Oberwil 1
10:00 - 10:13	ATV KV Basel 1	TV Möhlin 1		TV Pratteln NS 1	HB BB Binningen 1	HC Therwil 1
10:15 - 10:28	TV Möhlin 2	TV Möhlin 3		HC Oberwil 1	HC Therwil 2	TV Birsfelden BEES 1
10:30 - 10:43	HB BB Binningen 1	TV Pratteln NS 1	HC Therwil 1	TV Möhlin 1	ATV KV Basel 1	
10:45 - 10:58	HC Therwil 2	HC Oberwil 1	TV Birsfelden BEES 1	TV Möhlin 3	TV Möhlin 2	
11:00 - 11:13		HB BB Binningen 1	HC Therwil 1	ATV KV Basel 1	TV Pratteln NS 1	TV Möhlin 1
11:15 - 11:28		HC Therwil 2	TV Birsfelden BEES 1	TV Möhlin 2	HC Oberwil 1	TV Möhlin 3
11:45 - 11:58	TV Pratteln NS 2	RTV 1879 Basel 1	TV Möhlin 4	HB BB Binningen 2	TV Möhlin 5	
12:00 - 12:13	HC Oberwil 2	ATV KV Basel 2	TV Pratteln NS 3	TV Birsfelden BEES 2	GTV Basel 1	Satus TV Birsfelden 1
12:15 - 12:28		HB BB Binningen 2	TV Möhlin 5	TV Pratteln NS 2	RTV 1879 Basel 1	TV Möhlin 4
12:30 - 12:43	Satus TV Birsfelden 1	TV Birsfelden BEES 2	GTV Basel 1	HC Oberwil 2	ATV KV Basel 2	TV Pratteln NS 3
12:45 - 12:58	RTV 1879 Basel 1	TV Möhlin 5		TV Möhlin 4	TV Pratteln NS 2	HB BB Binningen 2
13:00 - 13:13	ATV KV Basel 2	GTV Basel 1	Satus TV Birsfelden 1	TV Pratteln NS 3	HC Oberwil 2	TV Birsfelden BEES 2
13:15 - 13:28	TV Pratteln NS 2	TV Möhlin 4	HB BB Binningen 2	TV Möhlin 5	RTV 1879 Basel 1	
13:30 - 13:43	HC Oberwil 2	TV Pratteln NS 3	TV Birsfelden BEES 2	GTV Basel 1	ATV KV Basel 2	Satus TV Birsfelden 1
13:45 - 13:58		TV Pratteln NS 2	HB BB Binningen 2	RTV 1879 Basel 1	TV Möhlin 4	TV Möhlin 5
14:00 - 14:13	Satus TV Birsfelden 1	HC Oberwil 2	TV Birsfelden BEES 2	ATV KV Basel 2	TV Pratteln NS 3	GTV Basel 1
14:30 - 14:43	TV Pratteln NS 4	RTV 1879 Basel 2	TV Muttenz 1	HC Therwil 3	HB BB Binningen 3	TV Pratteln NS 5
14:45 - 14:58	TV Pratteln NS 6	RTV 1879 Basel 3	TV Muttenz 2	TV Birsfelden BEES 3	HB BB Binningen 4	HC Oberwil 3
15:00 - 15:13	TV Pratteln NS 5	HC Therwil 3	HB BB Binningen 3	TV Pratteln NS 4	RTV 1879 Basel 2	TV Muttenz 1
15:15 - 15:28	HC Oberwil 3	TV Birsfelden BEES 3	HB BB Binningen 4	TV Pratteln NS 6	RTV 1879 Basel 3	TV Muttenz 2
15:30 - 15:43	RTV 1879 Basel 2	HB BB Binningen 3	TV Pratteln NS 5	TV Muttenz 1	TV Pratteln NS 4	HC Therwil 3
15:45 - 15:58	RTV 1879 Basel 3	HB BB Binningen 4	HC Oberwil 3	TV Muttenz 2	TV Pratteln NS 6	TV Birsfelden BEES 3
16:00 - 16:13	TV Pratteln NS 4	TV Muttenz 1	HC Therwil 3	HB BB Binningen 3	RTV 1879 Basel 2	TV Pratteln NS 5
16:15 - 16:28	TV Pratteln NS 6	TV Muttenz 2	TV Birsfelden BEES 3	HB BB Binningen 4	RTV 1879 Basel 3	HC Oberwil 3
16:30 - 16:43	TV Pratteln NS 5	TV Pratteln NS 4	HC Therwil 3	RTV 1879 Basel 2	TV Muttenz 1	HB BB Binningen 3
16:45 - 16:58	HC Oberwil 3	TV Pratteln NS 6	TV Birsfelden BEES 3	RTV 1879 Basel 3	TV Muttenz 2	HB BB Binningen 4

Turnier-Regeln Allgemein

1. Es wird nach Weisungen des SHV für Kinderhandball der Saison 2019/2020 gespielt.
2. Spielberechtigt sind Mädchen und Buben.
Kategorie U11: bis Jahrgang 2009
Kategorie U09: bis Jahrgang 2011
Kategorie U07: bis Jahrgang 2013 (wird nicht angeboten)
3. Jeder Mannschaftsführer muss eine vollständig ausgefüllte Mannschaftsliste vor dem ersten Spiel am Zeitnehmertisch abgeben.
4. Die Spiele dauern 13 Minuten ohne Seitenwechsel. Zwischen den Spielen ist eine Pause von 2 Minuten. Tritt eine Mannschaft zu spät oder gar nicht zu einem Spiel an, so dauert dieses Spiel entsprechend weniger lang, beziehungsweise fällt aus.
5. Die erstgenannte Mannschaft hat Anspiel und Tenuewahl, die andere hat Platzwahl. Die zweite Mannschaft ist für Überzieher besorgt.
6. Die Spielbälle werden vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Sind beide Teams einverstanden, kann auch mit einem kleineren Ball der vom Team gestellt wird, gespielt werden.
7. Die Mannschaftsführer sind auf und neben dem Spielfeld für ihre Mannschaften verantwortlich. Sie sorgen für sportliches Verhalten und Einhaltung von Ordnung in den Garderoben, Duschen, WC und Gängen. Beschädigungen werden den betreffenden Mannschaften in Rechnung gestellt!
8. Die Entscheide der Spielleiter über Spielregeln und Leitgedanken sind endgültig. Es wird keine Rangliste erstellt, denn die Spielfreude ist wichtiger als ein übertriebenes Konkurrenzverhalten.
9. Bei kurzfristigem Mannschaftsrückzug (48h vor dem Turnier) oder bei unentschuldigtem Fernbleiben wird eine Strafe von CHF 100.00 bezahlt werden.
10. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Bei Unfällen, Diebstahl, etc. lehnt der Veranstalter jede Haftung ab.
11. Essen und Trinken ist in der Halle und in den Garderoben verboten.
12. Die Verwendung von Harz oder sonstigen Haftmitteln ist verboten.



SPIELREGELN SOFTHANDBALL

Das Einstiegsspiel mit dem weichen Spielball

Organisation

Spielball	Softhandball (Grösse Umfang 47cm oder 42 cm) <i>Der Ball muss korrekt in der Hand liegen. Die Ballanpassung erfolgt an die „kleinsten“ Hände.</i>
Tore	2 Unihockey-Tore <i>Alternativ: Matte oder Schwedenkasten</i>
Torraum	ca. 3 – 3.5 m Distanz zum Tor <i>Bestehende Linie oder Kreislinie (z.B. Basketball- oder Unihockeyfeld) nutzen oder 5 Bodenmatten oder Bodenmarkierungsband verwenden.</i>
Team	U9/U11: 4:4 inkl. Torhüter/in U7: 3:3 inkl. Torhüter/in <i>Es gibt keine fixen Torhüter/innen. Die Kinder organisieren sich selber.</i>
Spielaufgaben	Am Angriff beteiligen sich alle Spieler/innen (inkl. Torhüter/in). <i>Offensives Deckungsverhalten</i>
Rangliste	Es wird keine Rangliste geführt.

Spielregeln

- Der Ball darf max. 3 Sekunden gehalten werden.
- Mit dem Ball darf max. 3 Schritte gelaufen werden.
- Der Ball darf nicht mit dem Fuss oder Unterschenkel (unterhalb Knie) gespielt werden.
- Klammern und Stossen ist nicht erlaubt.
- Nach einem Tor erfolgt die Spielfortsetzung durch einen Abwurf.
Der Abwurf führt den/die Spieler/in aus, der/die als Torhüter/in fungierte.
- Torwürfe hinter der Feldmitte (Mittellinie) zählen nicht.
- Betreten des Torraums (oder der Kreislinie) ist nicht erlaubt.
 - Angreifer/in im Kreis: Abwurf durch Torhüter/in.
 - Deckungsspieler/in bei Ballabwehr im Kreis: Freiwurf für das angreifende Team.
- Linienbegrenzungen zählen (Seite, Kreis, Toraus).
 - Für Einwurf: Einen Fuss auf die Seitenlinie setzen.
 - Bei Toraus gilt generell Abwurf durch den/die Torwart/in.

ERLÄUTERUNGEN SOFTHANDBALL

Mit Softhandball werden die Kinder vielseitig gefördert: Beim Laufen, Springen und Werfen werden motorische und koordinative Fähigkeiten entwickelt. Das gemeinsame Herausspielen bzw. Verhindern von Torchancen fordert die Kinder sowohl spielerisch wie auch kognitiv und verstärkt die sozialen Interaktionen. Das Zweikampfverhalten, der faire, regelkonforme Umgang mit- und gegeneinander, enthält zudem wertvolle pädagogische Chancen. Bis etwa 15 Jahren kann problemlos geschlechtergemischt gespielt werden. Spielend wird der Umgang mit dem anderen Geschlecht zur Selbstverständlichkeit.

Verteidigung

Offensive Deckung (Sektoren-Verteidigung oder Personendeckung) etwa ab Spielfeldmitte.

- Entgegengehen bis gegen die Mittellinie, gegen aussen abdrängen. Mit Armen und Händen am Zuspiel bzw. Torwurf hindern – im Vordergrund steht eine intensive Beinarbeit. Sperren ist erlaubt.
- Körperkontakte mit Klammern, Blockieren und Stossen werden geahndet. Verteidigende Kinder sind nur dann hinten beim Torraum, wenn sich auch ein angreifendes Kind dort befindet.

Angriff

- Nach 3 Sekunden muss der Ball abgespielt werden. Angreifende, welche nicht mehr „vorwärts“ kommen, weil Verteidigende sie mit Körper und Armen in Hochhalte daran hindern, werden nicht mit Freistoss „belohnt“. Sie sollen lernen, sich zu drehen, nach hinten zu lösen bzw. eine/n sich freilaufende/n Mitspieler/in anzuspielen.
- Schrittregeln: Bei den Beginners wird das Nichteinhalten der 3-Schrittregel nur dann geahndet, wenn mit den zu vielen Schritten ein wesentlicher Raumgewinn erzielt bzw. ein Torwurf (= gespielter Vorteil aufheben) ermöglicht wird.
- Mehr als zweimal nacheinander Festhalten des Balles („Doppel“) wird geahndet, wenn daraus ein wesentlicher Vorteil entsteht – dies kommt nur selten vor, weil sich der Softball nicht zum Prellen eignet.
- Die Torhüter/innen spielen im Softhandball stets im Angriff mit (das Überzahlspiel soll von Beginn an konsequent verfolgt werden). Deshalb zählen Torwürfe hinter der Mittellinie nicht.
- Freiwurf, Verwarnung und Strafen: Freiwurf-Abstand ca. 2-3 Meter nach Angabe der Spielleitung. Ermahnungen und Verwarnungen nur mündlich.

SOFTHANDBALL-FORMEN

Softhandball auf dem Hartplatz, Rasen, Sand oder als Street-Softhandball

Softhandball kann problemlos auch auf anderem Untergrund gespielt werden.

Bolz-Softhandball (Hartplatz)

Tore	Unihockey-Tore Handballtore (Höhe durch Blachen oder Markierungen reduzieren) Zäune mit Markierungen
Feldlinien	Linien meist vorhanden (z.B. Basketball- oder Unihockeykreis) Kreide

Rasen-Softhandball (Rasenplatz)

Tore	Unihockeytore Fussballtore (Höhe und Breite mit Markierungen reduzieren) Zäune mit Markierungen
Feldlinien	Mit Sägemehl kennzeichnen Nylonbänder Markierungsspray/Kreidespray

Beach-Softhandball (Sandplatz)

Tore	Unihockeytore Stäbe und Gummiband Beachhandballtore (Höhe durch Blachen oder Markierungen reduzieren)
Feldlinien	Mini-Beachhandballfeldlinien Absperrbänder Nylonbänder

Street-Softhandball (1/2-Feld Indoor/Outdoor)

Das selbstorganisierte Einstiegsspiel mit dem weichen Ball in begrenztem Raum. Die Spielregeln sind aufgrund des begrenzten Raumes adaptiert. Street-Softhandball ist auf jedem Untergrund spielbar.

Organisation

Spielball	Softhandball (Grösse Umfang 47cm oder 42 cm) <i>Der Ball muss korrekt in der Hand liegen. Die Ballanpassung erfolgt an die „kleinsten“ Hände.</i>
Tor	1 Unihockey-Tor <i>Alternativ: Matte, Schwedenkasten, Zaun, etc.</i>
Torraum	ca. 3 – 3.5 m Distanz zum Tor <i>Bestehende Linie oder Kreislinie (z.B. Basketball- oder Unihockeyfeld) nutzen oder 4 Bodenmatten oder Bodenmarkierungsband verwenden.</i>
Team	3:3 bis 5:5 inkl. Torhüter/in
Spielaufgabe	Offensives Deckungsverhalten
Rangliste	Es wird keine Rangliste geführt.

Spielregeln

- Der erste Ballbesitz wird durch «Schere-Stein-Papier» entschieden.
- Der Ball darf max. 3 Sekunden gehalten werden.
- Mit dem Ball darf max. 3 Schritte gelaufen werden.
- Der Ball darf nicht mit dem Fuss oder Unterschenkel (unterhalb Knie) gespielt werden.
- Klammern und Stossen ist nicht erlaubt.
- Linienbegrenzungen zählen (Seite, Kreis, Toraus).
- Betreten des Torraums (oder der Kreislinie) ist nicht erlaubt.
 - Angreifer/in im Kreis: Ballwechsel
 - Deckungsspieler/in bei Ballabwehr im Kreis: Freiwurf für das angreifende Team
- Nach dem Tor, einer Balleroberung, einem/r Angreifer/in im Kreis, bei Toraus, einem Aus oder einem Foul erfolgt die Spielfortsetzung durch den Ballwechsel (= das verteidigende Team wird sogleich zum angreifenden Team):
 - Torhüterwechsel,
 - das neu angreifende Team überquert eine vordefinierte Linie (bspw. Mittellinie) und
 - einen Doppelpass von der überquerten Linie aus mit einem/r Gegenspieler/in
- Foulspiel: Alle Fouls werden vom foulenden Kind selbst angezeigt. Bei Unstimmigkeiten müssen sich die beiden Teams um eine Einigung bemühen. In Zweifelsfällen erhält das angreifende Team den Ball.

SHV | Schweizerischer Handball-Verband
FSH | Fédération Suisse de Handball
SHF | Swiss Handball Federation



Spielanleitung Minihandball Spielgefässe Challenger U11 und U9 sowie für Schulhandball-Turniere 4. – 7. Schuljahr

Aus Gründen der Einfachheit wird im vorliegenden Merkblatt die männliche Form verwendet;
die Ausführungen betreffen selbstverständlich auch das weibliche Geschlecht.

Die hier aufgeführten Auszüge stammen aus den Weisungen resp. aus dem Wettspiel-Reglement (WR) des SHV
Gültigkeit hat die jeweils aktuelle Version des WR resp. der Weisungen,
welche auf der Homepage des SHV (www.handball.ch) zu finden ist.

Inhaltsverzeichnis

1.	Spielsystem	2
1.1.	Spielfeld	2
2.	Spielregeln	2
2.1.	Anwurf	2
2.2.	Einwurf	2
2.3.	Prellregel	3
2.4.	Schrittregel	3
2.5.	3- Sekunden Regel	3
2.6.	Fussspiel	3
2.7.	Verhalten zum Gegenspieler	3
2.8.	Torgewinn	3
2.9.	Freiwurf	3
2.10.	Torraum	3
2.11.	Torhüter	3
2.12.	Abwurf	3
2.13.	Decke	3
3.	Spielleitung: Pfliffe und Würfe	4
3.1.	Anwurf	4
3.2.	Freiwurf	4
3.3.	Einwurf	4
3.4.	Torgewinn	4
3.5.	Abwurf	4
3.6.	6m resp. 7m-Wurf	4
3.7.	Position des Spielleiters	5
4.	Entscheidungsprozess des Spielleiters: Ablauf	5

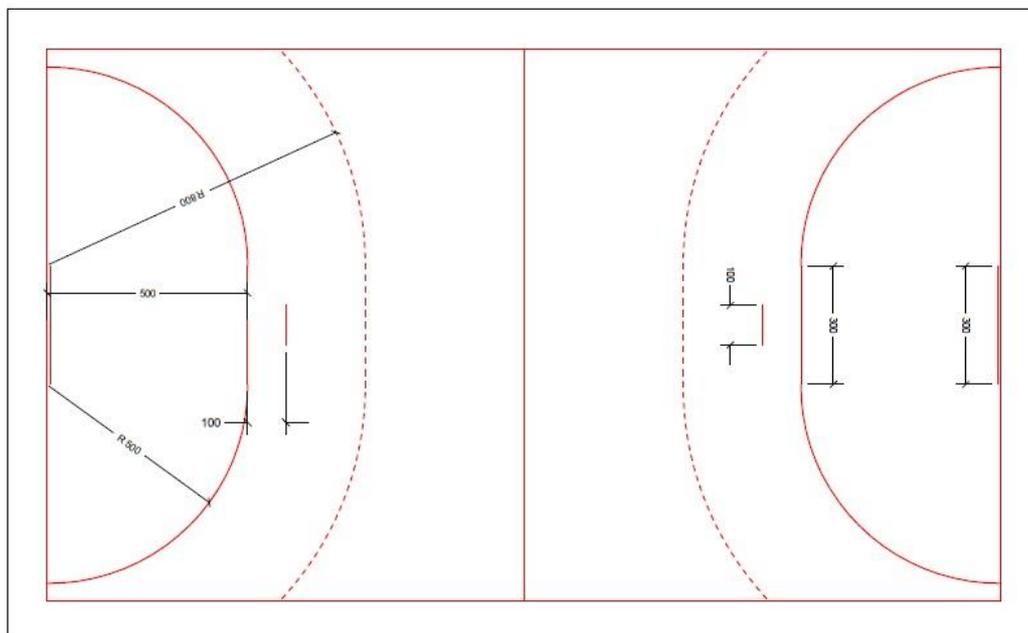
SHV | Schweizerischer Handball-Verband
 FSH | Fédération Suisse de Handball
 SHF | Swiss Handball Federation



1. Spielsystem

Kategorie	Spielform	Spielsystem	Spielfeld	Torart	Torraum
Challenger U11/U9	Handball	4+1 : 4+1	Ca. 20x12m	Handball-Tor reduziert (3x1.6m)	5m
Schulhandball	Handball	4+1 : 4+1	Ca. 20x12m	Handball-Tor (3x2m)	5m

1.1. Spielfeld



(Prinzip-Zeichnung Handball-Spielfeld)

2. Spielregeln

2.1. Anwurf

Bei Spielbeginn oder nach dem Torerfolg erfolgt ein Anwurf von der Mitte des Spielfeldes aus, wobei eine seitliche Toleranz von 1.5m erlaubt ist. Ein Fuss ist auf die Mittellinie zu setzen [IHF Regel 10].

Ein Direktwurf mittels Anwurf auf das Tor zählt. Allfälliger Torerfolg zählt.

2.2. Einwurf

Auf Einwurf wird entschieden, wenn der Ball die Seitenlinie vollständig überquert hat oder bei Spielfeldern ohne Seitenlinien, wenn der Ball die Seitenwand berührt hat. Der Einwurf wird von der Mannschaft ausgeführt, welche den Ball NICHT zuletzt berührt hat. Ausführung: Ein Fuss auf der Seitenlinie oder bei Spielfeldern ohne Seitenlinie ein Fuss an der Wand [IHF Regel 11].

Geht der Ball zwischen Torraumlinie und Freiwurflinie über die Seitenlinie, dann erfolgt der Einwurf am Schnittpunkt Freiwurflinie/Seitenlinie. Bei fehlender Freiwurflinie erfolgt der Einwurf ab Schnittpunkt Freiwurflinie/Seitenlinie 3m zurückversetzt zur Mittellinie.

Es ist gestattet mittels Einwurf direkt auf das Tor zu werfen. Allfälliger Torerfolg zählt.

Zum Einwurf siehe auch Ziff. 2.12. Abwurf, Linea 3.

SHV | Schweizerischer Handball-Verband
FSH | Fédération Suisse de Handball
SHF | Swiss Handball Federation



2.3. Prellregel

Wird das einhändige Prellen unterbrochen, darf nicht mehr geprellt werden [IHF Regel 7.4 u. 7.7].

2.4. Schrittregel

Die Feldspieler dürfen mit dem gehaltenen Ball höchstens 3 Schritte ausführen [IHF Regel 7.3].

2.5. 3- Sekunden Regel

Der Ball darf höchstens 3 Sekunden festgehalten werden [IHF Regel 7.2.].

2.6. Fussspiel

Der Ball darf nicht mit dem Fuss oder dem Unterschenkel berührt werden [IHF Regel 7.8].

2.7. Verhalten zum Gegenspieler

Das Sperren mit Armen und Beinen ist nicht erlaubt, genauso wenig wie das Festhalten, Klammern und Stossen. Der gefasste Ball darf weder entrissen noch weggeschlagen werden. Verhindern einer klaren Torchance ergibt 7m-Wurf (6m-Wurf bei Torkreisen von 5m).

2.8. Torgewinn

Ein Tor ist erzielt, wenn der Ball die Torlinie vollständig überquert hat [IHF Regel 9].

Bälle, die die Torblende (bei Toren mit den Massen 3x1.60m) berühren, gelten generell als «Abwurf» [IHF Regel 2.12].

2.9. Freiwurf

Am Ort der Regelübertretung oder mit 3m Abstand vom Torraum des Gegners ausserhalb der Freiwurflinie. Abstand des Gegners: Mindestens 3m [IHF Regel 13].

2.10. Torraum

Angreifer dürfen in den Torraum springen und im Flug den Ball werfen. Der Torraum darf sonst nur vom Torhüter betreten werden. Absichtliches Betreten des Torraums zur Verteidigung ergibt 7m-Wurf, das Zurückspielen des Balles zum Torhüter ergibt Freiwurf. Der im Torraum rollende oder liegende Ball darf von den Feldspielern nicht aufgenommen werden [IHF Regel 6]. Der Torraum in diesen Alterskategorien ist 5m.

2.11. Torhüter

Es gibt einen fixen Torhüter. Er darf den Torraum nur ohne Ball betreten und verlassen. Ausserhalb des Torraums gelten für ihn die Regeln der Feldspieler [IHF Regel 5].

Es ist nicht zwingend vorgeschrieben, dass der Torhüter in einem andersfarbigen Trikot als die Feldspieler im Tor steht.

2.12. Abwurf

Wird der Ball von der angreifenden Mannschaft oder vom abwehrenden Torwart über die Torauslinie gespielt oder hat der Torhüter den Ball innerhalb seines Torraums unter Kontrolle gebracht, so erfolgt ein Abwurf durch den Torhüter aus dem Torraum heraus [IHF Regel 12].

Wenn ein abwehrender Spieler (ausgenommen der Torwart) den Ball über die Torauslinie lenkt, erfolgt ein Abwurf durch den Torhüter.

Wenn die Torraumlinie die Seitenlinie kreuzt und der Ball vom Torhüter oder einem Spieler über die Seitenlinie im Torraumbereich gelenkt wird, erfolgt ebenfalls ein Abwurf durch den Torhüter.

2.13. Decke

Berührt der Ball über dem Spielfeld die Decke oder bewegliche Geräte, so erhält die Mannschaft, welche den Ball nicht zuletzt gespielt oder berührt hat den Ball für einen Einwurf (Ort an der Seitenlinie), [IHF Regel 11].

SHV | Schweizerischer Handball-Verband
FSH | Fédération Suisse de Handball
SHF | Swiss Handball Federation



3. Spielleitung: Pfiife und Würfe

3.1. Anwurf [IHF Regel 10]

- Der Spielleiter pfeift einmal.
- Richtige Wurfausführung: Ein Angreifer setzt in der Mitte des Spielfeldes einen Fuss auf der Mittellinie (seitliche Toleranz 1,5m), die restlichen Angreifer befinden sich in der eigenen Spielhälfte. → Richtige Wurfausführung kontrollieren, sonst Korrektur.

3.2. Freiwurf [IHF Regel 13]

- Ein Pfiff, der Spielleiter zeigt die Spielrichtung an.
- Freiwurf deutlich verbal mitteilen; Begründung für Freiwurf (evtl. Erklärung, was falsch gemacht wurde).
- Richtige Ausführung überprüfen, sonst Korrektur (→ Ort, Abstand Spieler).

3.3. Einwurf [IHF Regel 11]

- Richtung mit beiden Händen über Kopf anzeigen.
- Eventuell Einwurf verbal mitteilen (nur, wenn nicht klar ist, in welche Richtung es geht).
- Richtige Ausführung überprüfen, sonst Korrektur (bei der Ausführung ist ein Fuss des Einwurfers auf der Seitenlinie resp. am Spielfeldrand).

3.4. Torgewinn [IHF Regel 9]

- Der Spielleiter pfeift zweimal und zeigt zeitgleich mit dem Arm nach oben an, dass kein Regelverstoss vorliegt.

3.5. Abwurf [IHF Regel 10]

- Zeichengebung „Handfläche auf Kreis“ und verbal „Abwurf“ mitteilen. Richtige Ausführung überprüfen, sonst Korrektur.

3.6. 6m-Wurf

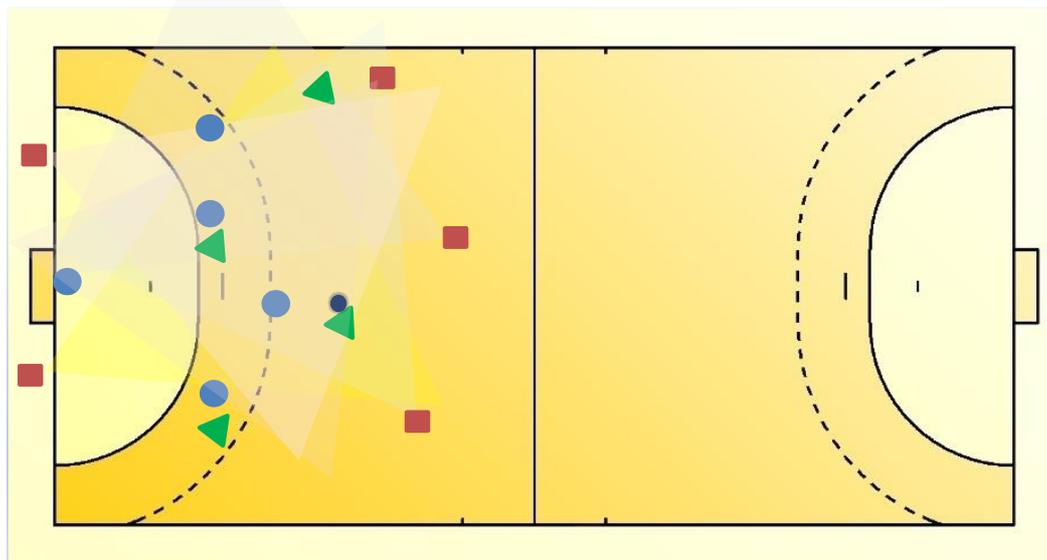
Wird mit dem 5m-Torkreis gespielt, dann ist in der Regel der 7m-Strafwurfpunkt bei 6m.
(Bemerkung: Je nach Hallenzeichnung kann dies variieren.)

- Langanhaltender Pfiff, zum Strafwurfpunkt sprinten und mit der Hand auf das Tor zeigen.
- 6m resp. 7m-Wurf mitteilen.
- Stellung des Spielleiters beim Strafwurf: Der Spielleiter steht auf der Torauslinie, er pfeift bei Torgewinn.

SHV | Schweizerischer Handball-Verband
FSH | Fédération Suisse de Handball
SHF | Swiss Handball Federation



3.7. Position des Spielleiters



● Team 1:
In der Deckung

▲ Team 2:
Im Angriff

■ Spielleiter:
Mögliche Positionen

4. Entscheidungsprozess des Spielleiters: Ablauf

1. Pfiff
2. Richtung anzeigen
3. Erklärung und Begründung (Anwurf / Freiwurf / ...)
4. Wurfausführung
 - a. Richtiger Ort (→ wenn keine Freiwurflinie, dann ca. 3m Abstand zum 5m-Kreis; gilt für alle Angreifer).
 - b. Richtige Ausführung (→ Ort Freiwurf, Abstand Gegner).

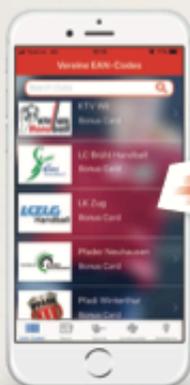
UNTERSTÜTZEN SIE MIT UNS DEN HANDBALL-NACHWUCHS!

SPAR HANDBALL APP

**Den ganzen September 5% Handball-Bonus
für Ihren Lieblingsverein.**

Mit der SPAR Handball App bei jedem Einkauf
im SPAR Supermarkt den
Handball-Nachwuchs unterstützen.

Laden Sie ganz einfach die
SPAR Handball App auf Ihr Smartphone.



ENTDECKEN SIE UNSER NEUES FLEISCHSORTIMENT UND ALLES, WAS DAZUGEHÖRT.

Mehr unter: spar.ch/meatandmore





www.ballco.ch
OFFIZIELLER BALLSPONSOR DER



**die Mobiliar
TOPSCORER**

Die Mobiliar ist Presenter von Handball Schweiz.
Sie engagiert sich als Topscorer-Sponsorin und unterstützt damit
den Nachwuchs aller NLA- und SPL1-Teams.

Mehr Informationen auf www.mobiliar.ch/topscorer

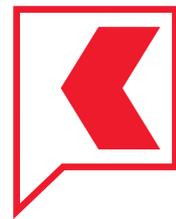
Sponsoren HSG Leimental



Sponsoren HC Oberwil

drogerie  schlöpfer

SOWACOM
your all-in-one IT-Partner

 **BLKB**
Was morgen zählt



Wir sind dabei.

www.jugendundsport.ch

 Schweizerische Eidgenossensch.
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO

Web- und Hostingpartner

kliva
Die IT Macher.